

## Evaluierung ausgewählter DSM-Aktivitäten im Rahmen des DSM Implementing Agreements der IEA

Im Mai 1994 startete die Internationale Energie Agentur (IEA) gemeinsam mit 14 Mitgliedsländern und der Europäischen Kommission ein Implementing Agreement um den Informationsaustausch sowie Forschungs- und Kooperationen zu Demand-Side Management (DSM) zu fördern.

Österreich, vertreten durch den Verband der Elektrizitätswerke Österreichs (VEÖ), beteiligt sich an zwei der fünf eingerichteten Tasks, an Task IV

"Weiterentwicklung der Methodik zur Integration von DSM in die Unternehmensplanung" und der Pilotphase zu Task I "Errichtung einer internationalen Datenbank zu Energieeffizienzprogrammen". Die Mitarbeit in Task I wurde 1994/1995 von der E.V.A. im Auftrag des VEÖ durchgeführt.

Ziel von Task I ist der Aufbau einer Datenbank INDEEP (International Database for Energy Efficiency Programs) zum raschen Informations- und Erfahrungstransfer zu DSM-Programmen und deren Kerndaten wie Kosten, eingesparte Energie und Leistung, Marketingmaßnahmen und Name der Kontaktperson, um insbesondere in der Phase des Programmdesigns Zeit und Kosten zu sparen. Dazu ist sowohl eine genaue Evaluation realisierter DSM-Maßnahmen erforderlich und als auch eine standardisierte Aufbereitung der Informationen, um deren Vergleichbarkeit zu ermöglichen. Die Arbeit der Task-I Expertengruppe lag in der Pilotphase auf drei Schwerpunkten:

- dem Aufbau eines tragfähigen, international anwendbaren Datenerhebungsbogens,
- der Durchführung eines Feldversuchs, um den Datenerhebungsbogen zu testen und
- der Abhaltung eines Workshops mit potentiellen Nutzern der Datenbank, um die Praktikabilität und Sinnhaftigkeit des Vorhabens zu überprüfen.

Vorbild für den Aufbau der Datenbank war die US-amerikanische Datenbank DEEP (Database for energy efficiency programs), die auf langjährigen Erfahrungen mit der Evaluierung von DSM-Programmen basiert. Der DEEP zugrundeliegende Datenerhebungsbogen wurde durch geringfügige Änderungen an die europäischen Gegebenheiten angepaßt und im Sommer und Herbst 1994 an ausgewählten Programmen aus Österreich, Dänemark, Schweden, die Niederlande und Spanien getestet.

Von österreichischer Seite wurden die Gerätetauschaktion der SAFE, das Wärmepumpenmeßprogramm der OKA, der Wärme-Direkt-Service der Salzburger Stadtwerke, der Pilotversuch eines Lastmanagementprogramms für Gewerbebetriebe der Wiener Stadtwerke –

### Impressum

---

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,  
Mariahilfer Straße 136, A-1150 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 340;  
E-Mail: [office@energyagency.at](mailto:office@energyagency.at), Internet: <http://www.energyagency.at>



WIENSTROM und die Energiesparscheckaktion der Wiener Stadtwerke - WIEN ENERGIE dokumentiert. Dazu mußten in vielen Fällen die notwendigen Informationen erst zusammengetragen werden, was durch Unterlagen von und Gespräche mit Unternehmensvertretern in sehr engagierter Form unterstützt wurde.

Insgesamt zeigte sich, daß die Dokumentation der Programmergebnisse von Unternehmen zu Unternehmen und von Land zu Land sehr unterschiedlich gehandhabt wird. Während in Europa mit der Evaluierung von DSM-Programmen teilweise erst begonnen wird, ist Programmevaluierung in den USA vielfach von den Regulierungsbehörden seit einigen Jahren vorgeschrieben. US-amerikanische Evaluierungsstandards, wie sie für diesen Pilotversuch verwendet wurden, sind daher für derzeitige europäische Verhältnisse zum Teil unpassend, zu detailliert und zu aufwendig.

Als Konsequenz aus diesen Erfahrungen wurde der Datenerhebungsbogen von der Expertengruppe "radikal", von ursprünglich 16 Seiten auf vier Seiten, gekürzt. Das Produkt ist eine Konzentration auf wenige Kenngrößen mit Augenmerk auf Vereinheitlichung der Evaluierungspraxis. Dieser stark abgespeckte Datenerhebungsraster wurde Ende Jänner 1995 bei einem Workshop der IEA, der auf Einladung der Wiener Stadtwerke in Wien stattfand, potentiellen Datenbanknutzern zur Diskussion gestellt. Die rund 40 Teilnehmer von Energieversorgungsunternehmen, Forschungseinrichtungen, Consultingunternehmen und der öffentlichen Verwaltung aus Europa und den USA unterstützten die vorgenommenen Kürzungen und plädierten mehrheitlich für eine Fortsetzung der Arbeiten zum Aufbau der Datenbank.

In Summe hat es sich als richtige Entscheidung herausgestellt, für diese Task eine Pilotphase vorzusehen. Mit der getroffenen Auswahl an Fragen und dem damit verbundenen Aufwand zur Beantwortung konnte nunmehr eine tragfähige Basis für den Aufbau einer internationalen Datenbank geschaffen werden. Als äußerst wertvoller Schritt hat sich die Abhaltung des Workshops mit potentiellen Nutzern der Datenbank herausgestellt. Bis auf Österreich haben sich alle an der Pilotphase beteiligten Länder zur weiteren Mitarbeit am Aufbau der Datenbank entschlossen. Im nächsten Arbeitsjahr wird das Augenmerk vor allem auf die Vereinheitlichung der verwendeten Begriffe und auf den Zugang und die Aufbereitung der Daten gelegt. Die enge Kooperation mit künftigen Nutzern zur regelmäßigen Überprüfung der Arbeit ist auch für das kommende Jahr geplant.

## Impressum

---

## PROJEKTINFO

### Projektname:

Evaluierung ausgewählter DSM-Aktivitäten im Rahmen des DSM Implementing Agreements der IEA

### Projektleiterin:

Waltraud Schmid (schmid@energyagency.at)

### Projektpartner:

Hans Nilson (hans.nilsson@nutek.se) (NUTEK), Chairman of Executive Committee - IEA DSM technologies and programmes

Harry Vreuls (nlnovkos@ibmmail.com) (NOVEM), Operating Agent Annex I - IEA DSM technologies and programmes

Austrian Member of the Executive Committee:

- Dr. Alfred Reichl (VEÖ)
- Prof. Paul Viktor Gilli (Technical University of Graz)

## PUBLIKATIONEN

- **"Evaluierung ausgewählter DSM-Aktivitäten"**  
Endbericht über die Mitarbeit der E.V.A. in Annex I des IEA Implementing Agreements for Cooperation on Demand-Side Management Programmes and Technologies.  
Im Auftrag des Verbands der Elektrizitätswerke Österreichs, E.V.A., Wien 1995.
- **"International DSM and DSM Program Evaluation: An INDEEP Assessment"**  
E. Vine, "International DSM and DSM Program Evaluation: An INDEEP Assessment",  
in: Energy, Vol. 21, No. 10, pp. 983-996, 1996
- **"INDEEP Annual Report (1994-1995)"**  
E. Vine (1995), "INDEEP Annual Report (1994-1995)",  
LBL-36876, UC-1322, Berkeley, CA.
- **"Implementing Agreement on Demand-Side Management Technologies and Programmes, Annual Report 1994 and 1995"**  
International Energy Agency (IEA),  
"Implementing Agreement on Demand-Side Management Technologies and Programmes,  
Annual Report 1994 and 1995",  
edited by NUTEK, Stockholm.

*Letzte automatische Aktualisierung: 2006-01-12*

## Impressum

---

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,  
Mariahilfer Straße 136, A-1150 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 340;  
E-Mail: office@energyagency.at, Internet: <http://www.energyagency.at>